



St. Josef Marktredwitz

...die Pfarrei am Tor Hochfrankens

01.02.2025 – 02.03.2025 – Nr. 1/25

Bahnhofstraße 9 – 95615 Marktredwitz – 09231/9652-0
www.st-josef-marktredwitz.de





Kolping

Montag 24.02. 19.30 Quizabend im Pfarrsaal Herz Jesu

Erstkommunion

Freitag 21.02. 16.00 Kerzenbasteln im Pfarrsaal

Ministrantinnen/Ministranten

Samstag 15.02. 14.00 Gruppenstunde im Kirchencafé

Mittwoch 19.02. 18.00 Leiterrunde im Kirchencafé

Sternsingeraktion 2025

Die diesjährige Spendenaktion des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ erzielte den stolzen Betrag von **6.791,14 Euro**. Wir danken ausdrücklich allen Spenderinnen und Spendern für ihre kleinen und großen Spenden. Damit stehen Sie auf der Seite der Kinder in Kenia und weltweit.

Danken möchten wir auch den Jugendlichen der Pfarrei St. Josef, die sich bereits zu Gruppen formiert hatten und auch in diesem Jahr wieder von Haus zu Haus in der Stadt gezogen sind.

Ein weiteres Vergelt`'s Gott geht an Frau Michaela Fritsch für die Gewänderausgabe.



Pfarrei St. Josef Marktredwitz

Die Pfarrei am Tor Hochfrankens

Unsere kath. Kirchengemeinde St. Josef im Fichtelgebirge ist mit derzeit über 3200 Katholiken die größte Pfarrei der Großen Kreisstadt Marktredwitz. Neben unseren regelmäßigen Gottesdiensten in unserer neogotischen Pfarrkirche St. Josef feiern wir einmal pro Woche in unserer historischen barocken Nebenkirche St. Theresia, inmitten unserer Innenstadt, Gottesdienst. Unser Pfarrteam besteht aus unserem Stadtpfarrer und unserer Gemeindeferentin. Unsere Pfarrsekretärin rundet unsere Verwaltung und die hauptamtliche Betreuung unserer Pfarrei ab.

Für unsere generalüberholte Mathis-Orgel von 1987 suchen wir ab März 2025 eine/einen

Kirchenmusiker (Bachelor bzw. B-Diplom) in Voll - oder Teilzeit (m/w/d)

zur musikalischen Mitgestaltung unseres Pfarrlebens mit

- Gottesdienstgestaltung
- Kirchenchor
- Konzerten
- Krippenspiel
- Hochzeiten
- Beerdigungen
- Uvm.

Neben der beruflichen Qualifikation müssen wir voraussetzen, dass die Bewerberin oder der Bewerber sich mit den Aufgaben und Zielen der katholischen Kirche identifiziert.

Wir freuen uns über ihre Bewerbung unter karin.hollmann@bistum-regensburg.de

Genauere Information zu unserer Gemeinde finden Sie unter:
<https://www.st-josef-marktredwitz.de>

Unsere Orgel





Wir feiern Gottesdienst

Samstag, 01.02.

3. Woche im Jahreskreis

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe – mit Gedenken an + Karl Hammerschmid

Familie Wilhelm mit Gedenken an + Ehemann, Vater und Opa;

Gerti Negele mit Gedenken an + Mutter Margareta Stinglhammer zum Sterbetag

Wir bitten um Ihr Kerzenopfer!



Sonntag, 02.02. Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Ewiges Licht / Lebenslicht: Rosemarie Kunz

9.00 Hl. Messe – Kerzenweihe

Annemarie Langer mit Gedenken an + Ehemann Herbert
F. Hamm mit Gedenken an + Eltern Anni und Georg Welsch

Evangelium: Lukas 2,22-40



Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. ... Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

10.30 Hl. Messe – Kerzenweihe

Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Roland Stockner mit Gedenken an + Oma Berta Meinl zum Sterbetag;

Familie Haaf mit Gedenken an + Paten; Brigitte Kellner mit Gedenken an
+ Ehemann, Vater und Opa

Familiengottesdienst

mit der Kindertagesstätte St. Elisabeth

Wir bitten um Ihr Kerzenopfer!

Hl Blasius

16.00 Vesper am Sonntag

zu Ehren des Hl. Blasius

mit Erteilung des Blasiussegens

Foto: Michael Tillmann



Im **Segen** winkt uns Gott zu und sagt: Dein Heil liegt mir am Herzen! Vielleicht wird uns der Blasiussegen nicht vor jedem Halsweh schützen, aber der Zuspruch tut gut. Ich bin gemeint! Der Segensmoment ist ein Rendezvous mit dem nahen Gott, der Zeit hat für meine Sehnsucht nach Geborgenheit und Schutz.

Dienstag, 04.02. Hl. Rabanus Maurus

- 18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche
von ihrer Schwester mit Gedenken
an + Waltraud Rebhahn

Mittwoch, 05.02. Hl. Agatha

- 9.00 Hl. Messe – König mit Gedenken an + Angehörige

Donnerstag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten

- 18.00 Aussetzung und stille Anbetung
18.30 Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
Familie Thoma mit Gedenken
an + Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag

Freitag, 07.02. 4. Woche im Jahreskreis

- 7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück
16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

Samstag, 08.02. Hl. Hieronymus Ämiliani
Hl. Josefina Bakhita

- 16.25 Rosenkranz
17.00 Hl. Messe
Lippert mit Gedenken an + Ehemann und Eltern
mit Gedenken an + Käthe Fibich; Schörner mit Gedenken an + Mutter
Marga Schindler zum Sterbetag; Waltraud Müller mit Gedenken an +
Erich Müller zum Sterbetag

Sonntag, 09.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht / Lebenslicht: Lydia König

9.00 Hl. Messe
von ihrer Schwester mit Gedenken
an + Waltraud Rebhahn

Evangelium: Lukas 5,1-11



In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.

10.30 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei
Brigitte Kellner mit Gedenken an + Bruder Rudolf Rebitzer und Schwägerin Traudl Rebitzer

Dienstag, 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

16.00 Hl. Messe im Seniorenpark Siebenstern
Echinger für die Armen Seelen
18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche – nach Meinung

Mittwoch, 12.02. 5. Woche im Jahreskreis

9.00 Hl. Messe – nach Meinung
18.00 Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 13.02. 5. Woche im Jahreskreis

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
Familie Pohl mit Gedenken
an + Mutter und Oma Brigitte Greger

Freitag, 14.02. Hl. Cyrill, Hl. Methodius

7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

Samstag, 15.02. 5. Woche im Jahreskreis

14.30 Taufe des Kindes Leo Berger

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe

Familie Wilhelm mit Gedenken

an + Ehemann, Vater und Opa

Birgitte Kellner mit Gedenken an + Cousine Maria Welser;

Waltraud Müller mit Gedenken an + Ehemann Erich Müller

Sonntag, 16.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht / Lebenslicht: Familie Wittmann

9.00 Hl. Messe

mit Gedenken an + Ehemann und Vater Heinrich Stoll



Evangelium: Lukas 6,17-18a.20-26

Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen. Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

10.30 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Dienstag, 18.02. 6. Woche im Jahreskreis

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche

19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche

Sebald mit Gedenken an + Mutter, Schwester und Oma

Mittwoch, 19.02. 6. Woche im Jahreskreis

9.00 Hl. Messe – König mit Gedenken an + Angehörige

Donnerstag, 20.02. 6. Woche im Jahreskreis

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten

Mader mit Gedenken an + Mutter Erika Platzer

Freitag, 21.02. Hl. Petrus Damiani

7.00 Laudes – Morgenlob

anschließend gemeinsames Frühstück

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

Samstag, 22.02. Kathedra Petri

14.30 Taufe des Kindes Linus Tischler

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe – nach Meinung

Foto: Peter Kane



22. Februar: Kathedra Petri

Das seit der Mitte des 4. Jahrhunderts in Rom bezeugte Fest „Kathedra Petri“ („Petri Stuhlfeier“) erinnert an die Übertragung des besonderen Hirtenamtes, des Papstamtes, an Petrus und an die Errichtung des Bischofsstuhles in Rom durch den Apostel.

Sonntag, 23.02. 7. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht / Lebenslicht: Familie Pürner

9.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Evangelium: Lukas 6,27-38



In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd!

10.30 Hl. Messe
Brigitte Kellner mit Gedenken
an + Ehemann, Vater und Opa

Dienstag, 25.02. Hl. Walburga

16.00 Hl. Messe im Seniorenpark Siebenstern
Echinger mit Gedenken an + Eltern

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche

19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche – nach Meinung

Mittwoch, 26.02. 7. Woche im Jahreskreis

9.00 Hl. Messe
Familie Langer mit Gedenken an + Brigitte Kopp

Donnerstag, 27.02. Hl. Gregor von Narek

16.00 Hl. Messe im Martin-Schalling-Haus – nach Meinung

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
nach Meinung

Freitag, 28.02.

7. Woche im Jahreskreis

7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

Samstag, 01.03.

7. Woche im Jahreskreis

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe

Familie Wilhelm mit Gedenken

an + Ehemann, Vater und Opa

Brigitte Kellner mit Gedenken an + Eltern

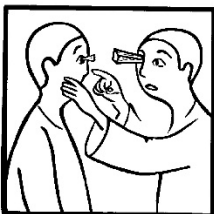
Sonntag, 02.03.

8. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht / Lebenslicht: Familie Hollmann

10.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei



Evangelium: Lukas 6,39-45

Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.

Malte Hagen Olbertz

Wonach orientiere ich mich? Nach den Werten des Glaubens wie den Zehn Gebote oder der Nächstenliebe oder orientiere ich mich nach mir selbst? Der Mensch als Maß aller Dinge ist – glaube ich – die größte Gefahr für den Menschen. Wenn es nur die Grenzen gibt, die sich der Mensch selbst setzt, gibt es keine Grenzen.





Kikeriki

Als Jesus eines Tages an einem See stand, wurde er von so vielen Menschen umringt, er wäre fast ins Wasser gefallen. Deshalb stieg er in ein Fischerboot und redete zu den Menschen. Als er fertig war, sagte er zu dem Fischer Simon: „Fahr mit mir auf den See hinaus und wirf deine Netze aus.“ Simon antwortete ihm: „Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen. Und um diese Uhrzeit beißen sie erst recht nicht mehr an.“ Dann sagte er weiter: „Dir zuliebe werden wir es aber noch

einmal versuchen.“ Und so fuhren sie auf den See hinaus und warfen die Netze aus. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten.

Die Fischer waren erstaunt und erschrocken zugleich. Da sagte Jesus zu Simon: „Fürchte dich nicht vor meiner Kraft. Komm mit mir. Dann wirst du nicht mehr Fische fangen, sondern Menschen für Gott gewinnen.“ Da ließen Simon, Jakobus und Johannes ihre Netze und ihre Boote liegen und schlossen sich Jesus an.



Bibel für Kinder

Das Alte Testament erzählt die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel, das Gott besonders am Herzen lag. Er hatte dem Stammvater Abraham das Land Kanaan als Gelobtes Land gegeben. Nach einer langen Geschichte, von der das erste Buch der Bibel erzählt, waren die Israeliten nach Ägypten gekommen. Das zweite Buch der Bibel, Exodus (das bedeutet Auszug), erzählt davon, wie das Volk Israel aus Ägypten flüchtet, weil es dort unterdrückt wurde und allerschwerste Arbeit leisten musste. Natürlich wollten die Ägypter nicht,

dass die Israeliten weggingen, denn dann hätten sie die schwere Arbeit ja selbst machen müssen. Als das Volk Israel unter Führung von Moses flüchtete, verfolgte sie der ägyptische König, der Pharao, mit seinen Soldaten. Plötzlich stand das Volk Israel am Roten Meer und kam nicht weiter. Von hinten kamen die Ägypter. Die Gefahr war groß. Da spaltete Gott das Meer, damit das Volk Israel unter Führung des Moses auf trockenen Wegen das rettende Ufer erreichen konnte. Doch die Ägypter jagten auch jetzt hinterher, weil sie das Volk Israel nicht frei-

lassen wollten. Da ließ Gott das Meer zurückkommen, und die Ägypter mussten ertrinken. So rettete Gott das Volk Israel und befreite es aus der Gefangenschaft der Ägypter. Eine tolle Geschichte.

Im Bild sind vier Fehler, findest du sie?



Lösung: Basecap und
Nachzieh-Auto, ein Reh
und ein Tennisschläger

Cybercrime

Betrug über Internet und Telefon

Mit welchen Betrugsmaschen hat man es heute zu tun?
Wie funktioniert ein Callcenter bei Trickbetrügereien und wie gehen Trickbetrüger vor?
Wie kann man sich dagegen schützen?



Vortrag und Gespräch
Mi 05.02.2025
14:30 Uhr